

COATINC RHEIN-MAIN BEGRÜSST HESSISCHEN FINANZMINISTER BODDENBERG AM STANDORT IN GROSS-ROHRHEIM UND KRITISIERT HOHE ANFORDERUNGEN DURCH EU-TAXONOMIE

Finanzminister Michael Boddenberg konnte sich vor Ort einen Eindruck machen, welche Folgen die neuen Pflichten zur Nachhaltigkeitsberichterstattung und die EU-Taxonomie auf ein Familienunternehmen wie The Coatinc Company (TCC) hätten. Der Termin wurde zudem genutzt, um zu erklären, inwiefern feuerverzinkter Stahl ein Möglichmacher der Energiewende ist und warum sich die Feuerverzinkungsindustrie mehr Pragmatismus wünscht.

Groß-Rohrheim (28. Januar 2022) – Hessens Finanzminister Michael Boddenberg besuchte am Freitag, den 28. Januar 2022, die Coatinc Rhein-Main am Standort Groß-Rohrheim. Der Minister besichtigte die Feuerverzinkungsanlage und bekam einen Eindruck, wie Stahl feuerverzinkt wird, in welchen Anwendungsfeldern er zum Einsatz kommt und warum er ein nachhaltiger Werkstoff ist. Ferner war Ziel des Austausches, aus Sicht eines Familienunternehmens, die praxisrelevanten Konsequenzen der EU-Taxonomie und der geplanten Pflichten zur Nachhaltigkeitsberichterstattung zu beschreiben.

Gabi Wilwers, Geschäftsführerin der The Coatinc Company Holding, kritisierte die Unbestimmtheit bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung auf europäischer Ebene und die hohen bürokratischen Anforderungen, welche durch die EU-Taxonomie auf die TCC zukommen. Vor allem für mittelständische Unternehmen sind die Kosten hoch und der Nutzen überschaubar.

„Die Pflichten sind sehr unkonkret und werden zu einem deutlichen bürokratischen Mehraufwand in unserem Unternehmen führen. Den zusätzlichen Aufwand, den wir unter anderem in Form von Personal haben, wird uns aber niemand bezahlen“, so Wilwers.

Die Geschäftsführerin machte deutlich, dass bei der Ausgestaltung der EU-Vorgaben stärker die mittelständischen Unternehmen berücksichtigt werden müssten. Überdies sei es nach ihrer Einschätzung sinnvoll, diejenigen Industrien zu unterstützen, welche die Energiewende erst möglich machen. Dazu gehören aus Wilwers Sicht auch die deutschen Feuerverzinkereien.

„Unser Unternehmen hat das Ziel, nachhaltig zu produzieren und ein Vorreiter in Sachen Klimaneutralität zu sein. Unsere Produkte werden in Windkraftträdern, bei Solaranlagen oder beim Urban Farming genutzt. Sie helfen unmittelbar dabei, Klimaziele zu erreichen. Gleichzeitig sind sie langlebig, recycel- und wiederverwendbar. Die Taxonomie und die Nachhaltigkeitsberichterstattung bringen neuen Aufwand mit sich. Hier brauchen mittelständische Unternehmen die Unterstützung der Politik“, sagt Wilwers bei der Besichtigung in Groß-Rohrheim.

„Ich bin sehr dankbar für die Einblicke, die ich heute vor Ort bei Coatinc Rhein-Main bekommen habe“, erklärt Finanzminister Boddenberg. „Nachhaltigkeitsvorgaben, die vor allem als Kosten bei den Unternehmen zu Buche schlagen, ohne dass sie an die Abnehmer weitergegeben werden können oder einen Finanzierungsvorteil versprechen, schwächen unsere Wirtschaft, mit Folgen auch für die öffentlichen Haushalte. Schon sehr früh und seitdem immer wieder hat sich mein Haus für praktikable und zielgerichtete Nachhaltigkeitsvorga-



ben eingesetzt.“ So hat sich das Hessische Finanzministerium über den Bundesrat für proportionale Berichtsstandards für mittelständische Unternehmen, handhabbare Formvorgaben, hinreichende Umsetzungsfristen und eine Harmonisierung mit etablierten Standards eingesetzt. „Zudem dürfen wir auch die internationale Perspektive nicht aus dem Blick verlieren. Unsere Mittelständler sind Global Player und stehen auf den Weltmärkten im Wettbewerb. Was wir daher brauchen, sind internationale Basisstandards, die durch EU-Vorgaben dann mit Blick auf diese europäischen Spezifika ausgestaltet werden. Ich bin froh, dass das Land Hessen in einer breiten Partnerschaft mit Bund, Kommunen und der Privatwirtschaft mit dazu beitragen konnte, dass solche globalen Standards künftig aus Frankfurt heraus entwickelt werden.“ Bei der Klimakonferenz in Glasgow hatte die IFRS-Stiftung verkündet, dass das International Sustainability Standards Board (ISSB) in Frankfurt einen Schlüsselstandort und den Sitz des Boards sowie das Büro des Chairs etablieren wird.

„Durch meine heutigen Eindrücke bei der CRH sehe ich mich in unseren Bemühungen bestärkt. Ich werde auch weiterhin dafür werben, dass die Belange unserer mittelständischen Unternehmen Gehör finden. Nur praktikable und möglichst unbürokratische Vorgaben sorgen für eine erfolgreiche Transformation unserer Wirtschaft“, so Boddenberg weiter.

Hintergrund “Nachhaltige Finanzierung“

Die EU möchte im Finanzsektor mehr Nachhaltigkeit und Transparenz herstellen und schlägt hierfür eine Taxonomie-Verordnung für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten sowie eine Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD) vor. Weitere Informationen dazu finden Sie **hier**.

Über Coatinc Rhein-Main:

Coatinc Rhein-Main (CRH) ist eine Tochtergesellschaft von The Coatinc Company Holding (TCC), laut Stiftung Familienunternehmen das älteste Familienunternehmen Deutschlands, das heute in 17. Generation geführt wird und dessen Ursprünge sich bis ins Jahr 1502 zurückverfolgen lassen.

Die CRH, 1971 gegründet und im April 1972 in Betrieb genommen, entwickelte sich über fünf Jahrzehnte von einer reinen Verzinkerei hin zu einem vielfältigen Full-Service-Oberflächenveredler. Heute beschäftigt sie 90 Mitarbeiter, die einen Umsatz von 12,3 Mio. € generieren.

Angeboten werden die traditionelle Feuerverzinkung mit einem Kessel (Maße 15,5 lang x 3,2 breit x 1,6 m tief) sowie die Passivierung. Zum Kundenkreis gehören kleine Privatkunden, mittelständische Betriebe, aber ebenso große Stahlbauer und konzerngebundene Unternehmen mit einem Auftragsvolumen von 5.000 Tonnen und mehr. Das Spektrum der angeschlossenen Dienstleistungen fängt mit der Beratung an und geht über alle folgenden Verfahrensschritte, inklusive Anarbeitung bis hin zur Verpackung. Hinzu kommen eine umfassende Logistik mit digitalisierter Warenwirtschaft und Exportabwicklung

Mehr über Coatinc Rhein-Main unter www.coatinc.com oder per Mail an rhein-main@coatinc.com unter Angabe der Firmierung, Kontaktdaten und Wünsche.



Bildnachweis: Filippo Bernardo